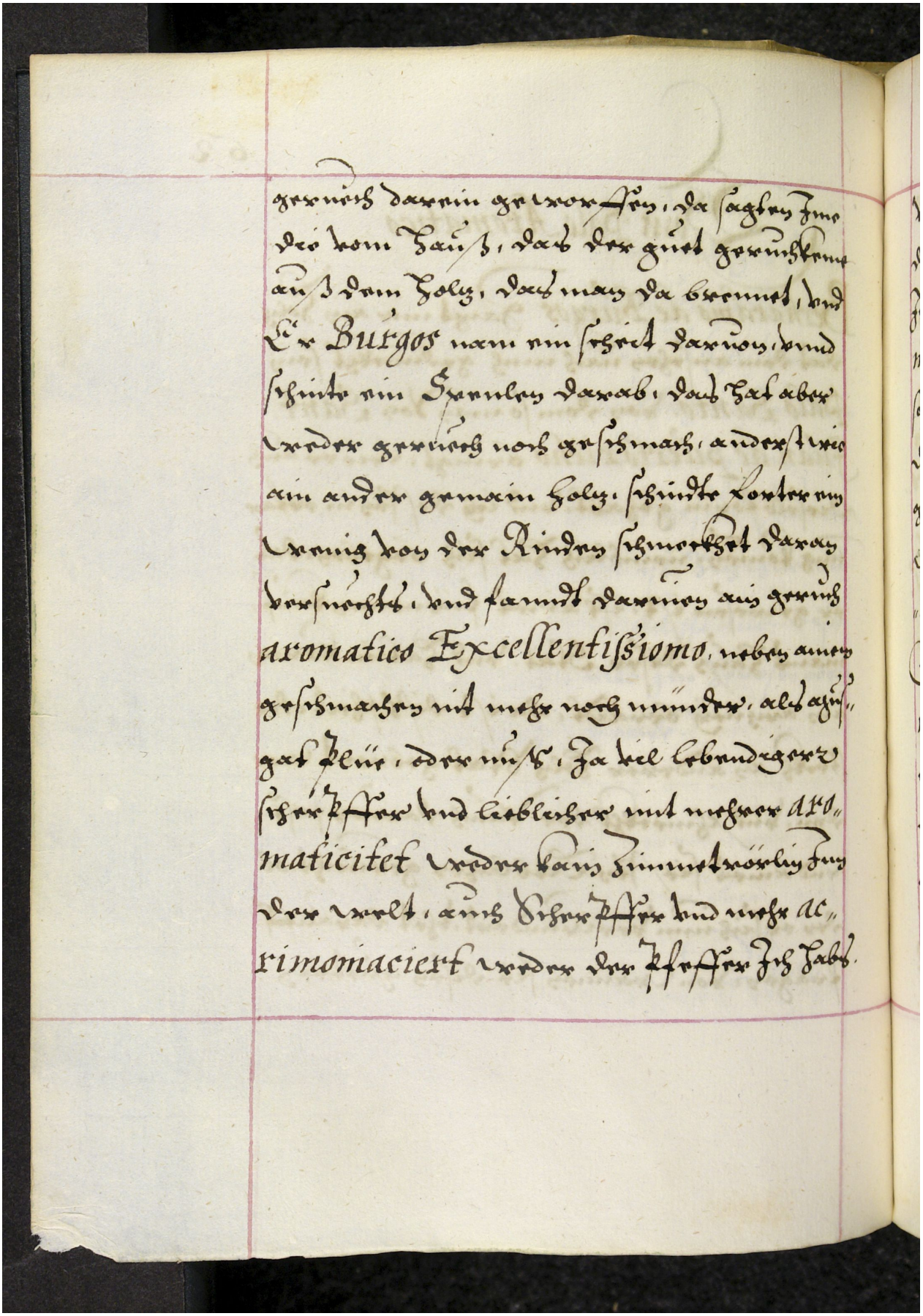
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8235
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



geruch darein geworffen, da saghen zwo
der vom Haus, daß der gut geruch kom
aus dem Holz, daß man da brennet, vnd
Der Burgos nam ein stück darvon, vnd
schnitte ein Spanlein daraus, daß hat aber
weder geruch noch geschmach, anderstwo
ain andere gemain Holz, schnitte Pontre ein
wenig von der Rinden schmeckhet daran
bresnecht, vnd farbt darvon ain gelb
aromatico Excellentissimo, neben ainen
geschmacken nit mehr noch minder, als ain
gat Heu, oder mist, Ja viel lebendiger
stärcker vnd leibleicher mit mehrer aro-
maticitet weder kain zimmetröslin zu
der welt, auch stärcker vnd mehr ac-
rimonaciert weder der pfeffer zu haben.